



Breitbanderschließung Pfitzhöfe, Stolzenhof, Edelmannshof, Ghai und Leuterstal

Die Investition in die Zukunft mit Kosten von 1,53 Mio € auf Antrag der Gemeinde durch Zuwendungen des Bundes mit 918 T€ und des Landes mit 459 T€ gefördert - Fördersumme 1,377 € (90%)

Die digitale Zukunft eröffnet sich auch für unsere Außenbereiche. Für das kommunale Zukunftsprojekt „Breitbanderschließung für die Pfitzhöfe, Stolzenhof, Edelmannshof, Ghai und Leuterstal“ mit Gesamtkosten von ca. 1,53 Mio. € erhält die Gemeinde eine Zuwendung des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 459 T€. Innenminister Thomas Strobl überreichte Bürgermeister Roland Halter am 26.08.2021 in feierlicher Runde den Zuwendungsbescheid.

„Beim Ausbau des schnellen Internets drücken wir aufs Tempo. Denn wir haben ein ehrgeiziges Ziel: Wir wollen eine flächendeckende gigabitfähige Breitbandinfrastruktur im Land auf den Weg bringen. Der konsequente Breitbandausbau und seine finanzielle Förderung gehören als ganz zentrale Bausteine zur Digitalisierungsstrategie des Landes Baden-Württemberg. Bereits in den vergangenen fünf Jahren konnten wir mehr als 2.600 Breitbandprojekte mit insgesamt rund 1,165 Milliarden Euro fördern. Ich freue mich sehr darüber, dass wir daran jetzt unmittelbar anknüpfen können. Nach der Verabschiedung des dritten Nachtragshaushalts für das Jahr 2021 durch den Landtag von Baden-Württemberg starten wir nun auch wieder richtig durch und bewilligen in diesen Tagen insgesamt 339 Förderanträge mit einem Volumen von mehr als 400 Millionen Euro“, sagte der Stv. Ministerpräsident und Digitalisierungsminister Thomas Strobl bei der Übergabe von Breitbandförderbescheiden in Illingen (Enzkreis).

Nachdem der Gemeinderat schon auf Antrag der Verwaltung im Herbst 2020 die notwendigen vorausschauenden Grundsatzbeschlüsse gefasst hat, wird nun die komplexe Ausschreibung des Bieterverfahrens vorbereitet, damit, sofern alles planmäßig weiterläuft, im Jahr 2022 die notwendige Erschließung und weitere Vermarktung durchgeführt werden kann.

„Ein Quantensprung in die digitale Zukunft und zusammen mit der Breitbanderschließung in den Kernorten durch die BBV die Sicherung der Konkurrenzfähigkeit der Gemeinde. Die Gemeinde hat dabei große Weitsicht bewiesen und mit beiden Maßnahmen kann nun jeder Bürger und Bürgerin, jeder Haushalt einen Breitbandanschluss haben, sofern er diesen möchte. Wenn man nur weiß, dass in jeder Minute ca. 200.000.000 Mails weltweit versandt werden, dann sichert Breitband, also die Datenübertragung in Lichtgeschwindigkeit, den Weg in die digitale Zukunft im ländlichen Raum“, so Bürgermeister Roland Halter bei der Überreichung des Zuwendungsbescheides im Gespräch mit Innenminister Thomas Strobl.



Er dankte ihm ebenso für seine Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes und betonte, dass es sich bei den zusammengerechneten Fördersummen des Bundes und des Landes mit 1,377 Mio.€ (90% der Investitionssumme) um eine der höchsten Fördersummen der Gemeinde handelt, die diese je erhielt.



„Baden-Württemberg geht mutig voran, baut die notwendigen Infrastrukturen konsequent aus und achtet dabei stets auf die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in unserem Land. Gemeinsam arbeiten Land, Kreise und Kommunen daran, den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu begegnen und die Digitalisierung weiterhin zu einer Erfolgsgeschichte für das Technologieland Baden-Württemberg zu machen“, so Digitalisierungsminister Thomas Strobl.

Schon am 21.11.2021 war der Bescheid der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 918 T€ in Berlin von Staatssekretär Fennemann an Bürgermeister Roland Halter übergeben worden.



Die Grundlagen sind durch die Gemeinde nun also gelegt; die kommenden Jahre werden nun zeigen, wie hoch die tatsächliche Anschlussquote an die Datenautobahn sein wird. Für die eine oder andere Erschließungsmaßnahme ist möglicherweise auch die Mithilfe von Grundstückseigentümern erforderlich, aber auch hier zeigt sich: Nur gemeinsam meistern wir Aufgaben.